

Presseerklärung

der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Landesverband Brandenburg



16. April 2021

GEW Brandenburg: Impfangebot für alle Lehrkräfte sofort! Ständige Ankündigungen ersetzen kein konkretes Impfangebot! Was in Sachsen möglich ist, muss auch in Brandenburg gehen! Nur so sind sichere und offene Schulen gewährleistet!

Vor dem Hintergrund des aktuellen Infektionsgeschehen bekräftigt die GEW Brandenburg noch einmal ihre Position, dass die im Konzept für sichere und offene Schulen gemeinsam vereinbarten Voraussetzungen für Angebote des Präsenzlernens in Gänze strikt und konsequent angewendet werden müssen. Dazu gehören:

1. Schaffung der Voraussetzungen für die zügige Umsetzung der Impfangebote für alle Lehrkräfte und das sonstige pädagogische Personal an allen Schulen und Schulformen.
2. Einführung einer Testpflicht für die Teilnahme an den unterschiedlichen Formen des Präsenzunterrichts. Die zwei Selbsttests pro Woche sind für Schülerinnen, Schüler, Azubis, Lehrkräfte und das sonstige pädagogische Personal verpflichtend. Eine Nichtteilnahme an den Selbsttests führt zwingend zu Bildungsangeboten in Form des Distanzlernens. Ohne ein aktuelles, negatives Testergebnis ist ein Betreten der Schule strikt untersagt. Die Selbsttests der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte und des sonstigen pädagogischen Personals müssen zu Hause stattfinden.
3. Die präventiven Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit, zur Eindämmung des Infektionsgeschehens und zur Nachverfolgung sowie Unterbrechung von Infektionsketten sind strikt einzuhalten. Dies gilt insbesondere auch für die Einhaltung des Abstandsgebotes.

Ohne Impfangebote für alle Lehrkräfte ist es bei dem gegenwärtigen Infektionsgeschehen nicht möglich, Präsenzunterricht anzubieten.

GEW-Chef Fuchs: „Das Konzept einer sicheren und offenen Schule funktioniert nur, wenn alle Bestandteile konsequent und zügig umgesetzt werden. Ein ständiges Ankündigen von zukünftigen Impfmöglichkeiten kann ein konkretes Impfangebot für die Lehrkräfte nicht ersetzen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass in anderen Bundesländern Impftermine für alle Lehrkräfte vergeben werden und Brandenburg ständig hinterherhinkt. Die Impfangebote für alle Lehrkräfte und die verpflichtenden Tests sind die Voraussetzung für die Präsenzlernangebote in den Schulen. Sie sind auch

GEW Brandenburg

Postanschrift: Postfach 60 07 69 • 14407 Potsdam • Hausanschrift: Alleestraße 6 A • 14469 Potsdam

Telefon: (0331) 27184 – 0 • Fax: (0331) 27184 – 30

Internet: <http://www.gew-brandenburg.de> • E – mail: info@gew-brandenburg.de

eine wichtige und unverzichtbare Grundlage für den gemeinsamen Konsens und die Akzeptanz der Öffnung der Schulen. Zugleich muss klargestellt werden, dass ab einer Inzidenz von 200 die Schulen ausschließlich Distanzlernen anbieten müssen. Dies ist in dieser Phase der Pandemie unverzichtbar und keine abzutrotzende einzelne ministerielle Entscheidung. Es ist eine unverzichtbare Entscheidung zum Schutz der Gesundheit der Schülerinnen, Schüler und der Lehrkräfte sowie des sonstigen pädagogischen Personals.“